



**Aus der Gemeinderatssitzung
vom 17.03.2022**

Datum: 21.03.2022
Sachbearbeiter: B. Krammer
Durchwahl: 23

Bericht des Bürgermeisters

Hilfe für die Ukraine

Der Gemeinderat beschloss am 10.03.2022 mittels Umlaufbeschluss einstimmig, die Spendenaktion des ASB Feldkirchen a.d.D. „Feldkirchen hilft der Ukraine“ mit € 6.000,00 zu unterstützen.

Eisenbahnkreuzung Lacken-Schatzsiedlung

Die Gemeinde wartet bereits seit Ende des Jahres 2021 auf eine Rückmeldung vom Land OÖ zu einer gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeiteten Planung, auf Basis derer die gegenständliche Kreuzung offen bleiben kann. Trotz mehrmaliger Urgenz liegt dazu noch immer keine Aussage vor.

Der Bürgermeister führte vor kurzem ein Gespräch mit dem zuständigen Ansprechpartner vom Land OÖ, Herrn DI Wöginger. Er merkte lediglich an, dass die Bemühungen der Gemeinde für das Offenhalten dieser Kreuzung jedenfalls nicht umsonst wären.

Badeseen Feldkirchen a.d.D

Der Bürgermeister kritisierte in einer Videokonferenz am 18.01.2022 mit Vertretern des Landes OÖ den Umstand, dass es immer noch keine einheitliche Lösung für die beiden unterschiedlichen Parkbewirtschaftungszonen gebe, welche aufgrund ihrer Unübersichtlichkeit für großen Unmut in der Bevölkerung gesorgt hätten. Von Seiten des Landes wurde betont, dass an einem einheitlichen System gearbeitet werde.

Schließung der landwirtschaftlichen Fachschule Bergheim

Landesrat Max Hiegelsberger führte bereits in einem Schreiben von Februar 2020 aus, dass intensive Gespräche bezüglich der weiteren Nutzung der landwirtschaftlichen Fachschule in Bergheim laufen würden. Herr Heigl vom Land OÖ, Direktion Präsidium, dementierte in der Videokonferenz am 18.01.2022 jedoch, dass dieser Prozess laufe und meinte, es sei noch nicht entschieden, was mit dieser Liegenschaft weiter geschehen soll. Im April 2022 werde es hierzu weiterführende Gespräche geben.

Vorwurf der üblen Nachrede bei Projekt „Errichtung einer Photovoltaikanlage“

Die ÖVP-Fraktion unterstellte dem Bürgermeister in einem Facebook-Beitrag, die vom Gemeinderat eingeleitete Umwidmung betreffend die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Malfent-Schottergrube zu ignorieren, indem er diesen Einleitungsbeschluss nicht an das Land OÖ weiterleite.

Da die mit dem gegenständlichen Gemeinderatsbeschluss verbundene vertragliche Zusicherung des Umwidmungswerbers, die aus der gegenständlichen Photovoltaikanlage gewonnene Elektrizität für alle Feldkirchner GemeindebürgerInnen unabhängig von einer finanziellen Beteiligung bei der Errichtung zur Verfügung zu stellen, bis heute noch nicht vorliegt, konnte die Umwidmung noch nicht weiterbetrieben werden.

Der Bürgermeister wehrt sich daher gegen derartige Behauptungen, da ihm dadurch indirekt Amtsmissbrauch vorgeworfen wurde. In Zukunft werde er bei vergleichbaren Unterstellungen rechtlich dagegen vorgehen.

Gerade in Zeiten von „Fake News“ und generell sinkendem Vertrauen in die Politik sei es auf Gemeindeebene wichtig, wertschätzend und respektvoll miteinander umzugehen.

Corona-Impfprämie

Eine von der Bundesregierung in Aussicht gestellte und vom Oö. Gemeindebund beworbene Prämie für Gemeinden als Anerkennung für hohe Impfquoten wurde mittlerweile widerrufen.

Resolution betreffend Evaluierung Gemeindedienst

Hinsichtlich der am 09.12.2021 vom Gemeinderat beschlossenen Resolution an die Oö. Landesregierung führte Frau Landesrätin Langer-Weninger in einem Antwortschreiben vom 18.02.2022 aus, dass eine Änderung bezüglich des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 nicht notwendig sei. Die Gemeinden hätten selbst dafür Sorge zu tragen, Anreize für die Aufnahme von Personal zu setzen. Der Bürgermeister kritisiert diese unbefriedigende Antwort und befürchtet, dass es bald zu einem Wettbewerb um Personal zwischen den Gemeinden kommen könnte, da reiche Gemeinden ihren Bediensteten mehr bieten können.

Hochwasserschutz Donau

Der für den Hochwasserschutz zuständige Landesrat Kaineder wurde vom Bürgermeister am 17.02.2022 informiert, dass der technische Hochwasserschutz schwer umzusetzen sei, da zum einen erforderliche Grundflächen fehlen bzw. diese nicht zur Verfügung gestellt werden und zum anderen die Eigentümer der zu schützenden Objekt selbst den technischen Hochwasserschutz als nicht sehr sinnvoll ansehen würden. Außerdem hätten sich die Rahmenbedingungen im Vergleich zum Generellen Projekt geändert. Aufbauend auf Gespräche mit den GemeindebürgerInnen wurde angeregt, das Hochwasserschutzprojekt auf eine ökonomisch und ökologisch verträglichere Weise umzusetzen sowie die strengen baulichen bzw. technischen Vorgaben der technischen Hochwasserschutzplanung zu hinterfragen. Seitens des Landesrats wird bestätigt, dass die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. nicht verpflichtet sei, die Planungen für das Baulos 1 zu beginnen, wenn die Nachbargemeinde Goldwörth mit den Planungen noch nicht fertig sei. Landesrat Kaineder wird die technischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit Bundesministerin Gewessler ökologisch und ökonomisch überprüfen und sich außerdem die Gegebenheiten vor Ort ansehen. Der „Umweltausschuss“ wird über das Ergebnis dieses Lokalaugenscheins informiert werden und über die weitere Vorgehensweise beraten. Vor kurzem fand zudem eine Besprechung mit Volksanwalt Amon und Landesrat Achleitner betreffend die Hochwasser-Absiedelungen statt. Der Volksanwalt werde versuchen, auf Bundesebene eine Lösung zu erreichen, die es den vier Absiedlungswilligen ermöglicht, ein Absiedlungsangebot zu erhalten.

Hochwasserschutz Pesenbach

Der Gewässerbezirk Grieskirchen greift auf Basis des Gefahrenzonenplans das Thema „Hochwasserschutz Pesenbach“ wieder auf und wird die bereits vorhandenen Planungen überarbeiten. Zudem wird eine Pegelstandmessung vorbereitet. Dies werde voraussichtlich ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit wird der Gewässerbezirk auch Einzelgespräche mit den jeweiligen Bürgermeistern der betroffenen Oberliegergemeinden führen. In weiterer Folge wird es eine gemeinsame Besprechung mit allen betroffenen Gemeinden geben.

Finanzangelegenheiten

Prüfungsberichte der BH Urfahr-Umgebung

Der vom Gemeinderat am 06.05.2021 beschlossene Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 sowie die am 10.12.2020 beschlossene Eröffnungsbilanz 2020 sind von der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung gemäß § 99 Oö. Gemeindeordnung einer Prüfung unterzogen worden. Diese Prüfungsberichte wurden vom Bürgermeister entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zur Kenntnis gebracht. Von August bis Oktober 2021 wurde in unserer Gemeinde eine eingeschränkte Gebarungsprüfung durch die BH UU durchgeführt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den nun vorliegenden Bericht dem Prüfungsausschuss zur Behandlung weiterer Umsetzungsschritte zuzuweisen.

Bericht über die Prüfungsausschusssitzungen vom 20.09.2021 und 14.12.2021

Die Berichte des Ausschussobmanns BR. Günter Pröllner über die Prüfungsausschusssitzungen vom 20.09.2021 und 14.12.2021 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Festsetzung von Finanzierungsplänen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den aktualisierten Finanzierungsplan für die **Sanierung und Zubau der Volksschule Lacken samt Ganztagschule** in Höhe von € 1.922.5348,00. Die Umsetzung dieses Bauvorhabens ist ab Mai 2022 geplant.

Der Gemeinderat beschloss ebenfalls jeweils einstimmig die Finanzierungspläne für die **Sanierung des Kindergartens Lacken** sowie für die **Generalsanierung der Tennisplätze** der Sportunion Feldkirchen a.d.D.

Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen im Pfarrhof

Um den bestehenden Kindergarten im Pfarrhof um zwei weitere Kindergartengruppen erweitern zu können, beschloss der Gemeinderat einstimmig, einen Fruchtgenussrechtsvertrag mit dem Stift St. Florian abzuschließen. In diesem Zusammenhang wurde auch einstimmig das bestehende Arbeitsübereinkommen mit der Pfarrcaritas geändert und neu abgeschlossen, um die Finanzierung des laufenden Kindergartenbetriebs sicherzustellen.

Ankauf eines Betriebsbaugrundstücks und Errichtung eines Busabstellplatzes

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, das Grundstück Nr. 5, KG Bergheim, im Ausmaß von 14.344 m² anzukaufen. Auf einer Teilfläche von ca. 2.500 m² wird eine nicht versiegelte Busabstellfläche inkl. Windschutzgürtel errichtet und an die Postbus AG vermietet. Der Abschluss eines entsprechenden Mietvertrags wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Die Aufträge im Zusammenhang mit der Errichtung des gegenständlichen Busabstellplatzes wurden einstimmig an die Firma Lang & Menhofer für die Bauausführung sowie an die Netz OÖ für die Strombereitstellung vergeben.

Förderungen – Subventionen

Der „**Waldkindergarten Hasenbände**“ erhält eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 18.580,00 für insgesamt 16 Feldkirchner Kinder, die in den Kindergartenjahren 2020/2021 und 2021/2022 diesen Kindergarten besuch(t)en. Die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgte einstimmig.

Dem Tourismusverein Feldkirchen a.d.D. wurde für das Jahr 2022 einstimmig eine Förderung in Höhe von € 22.200,00 gewährt.

Leader- Bewerbung der Region uwe für die EU-Förderperiode 2023 – 2027

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, dass die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. als Mitglied des Vereins uwe-Region Urfahr-West die Leaderbewerbung 2023 – 2027 als eigenständige Region unterstützt und den Vereinsorganen die Entscheidung über die inhaltliche Zustimmung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), deren allfällige Adaptierung für die Einreichung und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung des LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis Ende 2030 überträgt.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management für die gesamte Förderperiode. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt € 2,00 je Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz.

Beitritt zum Bodenbündnis

Um sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzusetzen, eine sozial gerechte Landnutzung und eine verantwortungsvolle kommunale Bodenpolitik zu forcieren, beschloss der Gemeinderat einstimmig, dem Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA) beizutreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 100,00.

Ankauf eines Ersatzfahrzeugs für den Bauhof

Vom Gemeinderat wurde mehrheitlich beschlossen, ein Ersatzfahrzeug für den Bauhof, einen VW Caddy Maxi, Baujahr 2018, um € 14.200,00 brutto anzukaufen.

Abstimmungsergebnis: 27 JA-Stimmen (12 SPÖ, 12 ÖVP, 3 FPÖ), 4 Gegenstimmen (FAIR)

Der von GV Ing. Robert Gumpenberger, BEd, gestellte Zusatzantrag, das jetzt angekaufte Auto in 2 bis 3 Jahren gegen ein E-Auto auszutauschen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen (FAIR), 27 NEIN-Stimmen (12 SPÖ, 12 ÖVP, 3 FPÖ)

Ankauf Diascanner

Auf Ansuchen des Fotoklubs Feldkirchen a.d.D. beschloss der Gemeinderat einstimmig, für die Topothek, welche der Fotoclub derzeit für die Gemeinde einrichtet, einen Diascanner „Reflecta Proscan 10T“ um € 599,00 brutto anzukaufen.

Verlängerung des Fischereipachtvertrages mit Fischerclub Lauterbach

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde der Fischereipachtvertrag mit dem Fischerclub Lauterbach betreffend das Fischereirecht für den „Hohe-Heide-Schotterteich“ (Gemeindeschottergrube) in Freudenstein um weitere 15 Jahre verlängert und der Pächter dazu verpflichtet, das Fischereirevier nachhaltig zu bewirtschaften sowie einen standortgerechten, artenreichen Bestand zu gewährleisten.

Bau- und Straßenangelegenheiten

Straßenbauprogramm 2022

Die Umsetzung des Straßenbauprogramms 2022 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Folgende Sanierungsprojekten sollen im heurigen Jahr umgesetzt werden:

1. Bereich Schatzsiedlung 8 (Gst. Nr. 531/18, KG Lacken) inkl. Gehwegverbindung durch den Huber-Graben (bei Liegenschaft Lacken 47)
2. Oberndorf 30
3. Bankett bei Firma JOBAtech GmbH
4. Freudenstein 1-37 (2. Teilstück)

Der Auftrag für die Errichtung des **Parkplatzes „Kreisverkehr-Pesenbachtal“** wurde mit Stimmenmehrheit an die Firma Lang und Menhofer vergeben.

Abstimmungsergebnis: 25 JA-Stimmen (12 SPÖ, 9 ÖVP, 4 FAIR), 6 Gegenstimmen (3 ÖVP, 3 FPÖ)

Für die Errichtung eines Geh- und Radwegs entlang der B131 von Bergheim nach Landshaag wurde einstimmig eine **Finanzierungsbestätigung** mit dem Land OÖ beschlossen, wonach die Gemeinde inklusive der Grundeinlösekosten einen Anteil von ca. € 255.000,00 zu leisten hat.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Planungsleistungen für die **Errichtung eines neuen Hochbehälters in Bergheim** – vorbehaltlich der Zustimmung der Grundeigentümer zur Abtretung der für die Hochbehältererrichtung erforderlichen Grundflächen an die Gemeinde – an das Ingenieurbüro Jung & Partner zu vergeben.

Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber in Kenntnis gesetzt, dass es bei verschiedenen Bauteilen für die **Errichtung des neuen Brunnens 3** mittlerweile zu erheblichen **Kostensteigerungen** gekommen ist, welche der allgemeinen angespannten Marktsituation im Baugewerbe geschuldet sind.

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen bei der Einhaltung der Halte- und Parkverbote bzw. der Kurzparkzonen im Gemeindegebiet gekommen ist, fasste der Gemeinderat den mehrheitlichen Beschluss, die Firma Kontroll Data Service GmbH mit der befristeten (saisonalen) **Parkraumüberwachung** inkl. der Überwachung des ruhenden Verkehrs nach den Bestimmungen der StVO für die Parkplätze beim künftigen Parkplatz beim Kreisverkehr, beim Waldbad in Bad Mühlacken, am Badeseegelande und im Ortsbereich von Bad Mühlacken zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 25 JA-Stimmen (12 SPÖ, 9 ÖVP, 4 FAIR), 6 Gegenstimmen (3 ÖVP, 3 FPÖ)

Schlussvermessungen

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig die grundbücherliche Durchführung der Schlussvermessung der im letzten Jahr neu errichteten „**Zaunerbrücke**“ in Oberndorf sowie des **Geh- und Radwegs vom Kreuzungsbereich mit dem „Doktorstraßl“ bis zum Kreisverkehr B131/B132**.

Änderung am öffentlichen Gut

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, die Parzellen Nr. 359/5 und 359/6, KG Feldkirchen, (ein Teilstück der Gewerbeparkstraße nördlich der Liegenschaft „Gewerbeparkstraße 6“ sowie des Pfarrfriedhofs), in das öffentliche Gut zu übernehmen, da diese in der Natur bereits Teil der Fahrbahn sind.

Mobilitätswerkstatt

Der erste Workshop der Mobilitätswerkstatt am 20.01.2022 via Videokonferenz war sehr erfolgreich. Vom Gemeinderat wurde deshalb mehrheitlich beschlossen, den Leistungsumfang der Mobilitätswerkstatt zu erweitern, um das Bewusstsein in der Bevölkerung für nachhaltige Mobilitätsformen zu steigern.

Konkret wird ein dreitägiges Pop-Up-Mobilitätsbüros in der Gemeinde eingerichtet, wo die Mitarbeiter von mobyome für die Anliegen der Bewohner zur Verfügung stehen und diese technisch bei der Eingabe in die Erhebungs-App unterstützen. Außerdem werden weitere Workshops und Filmabende angeboten.
Abstimmungsergebnis: 28 JA-Stimmen (12 SPÖ, 12 ÖVP, 4 FAIR), 3 Gegenstimmen (FPÖ)

Hinsichtlich der Erstellung des **Bebauungsplans Nr. 25 – Bad Mühlacken Süd** wurden der Gemeinde vom Land OÖ Versagungsgründe mitgeteilt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Stellungnahme, welche der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis gebracht wird.

Resolutionen

Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine von der FPÖ-Fraktion eingebrachte Resolution an die Bundesregierung zur Schaffung eines spürbaren Entlastungspakts zur Eindämmung der massiv gestiegenen Energiekosten.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine weitere Resolution an den Oö. Landtag beschlossen, in der eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung gefordert wird.

Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung

Neben der Resolution für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Gemeinde zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels durch die Finanzierung von zusätzlichem pädagogischem Personal bekennt und die hierfür notwendigen Mittel im Nachtragsvoranschlag vorsieht.

Sowohl die Kindergartengruppen der Pfarrcaritas als auch die Kindergartengruppen im Gemeindkindergarten können ihren Personalstand um zusätzlich 4,25 Wochenstunden aufstocken. Die Kosten werden im Ausmaß einer pädagogischen Fachkraft von der Gemeinde übernommen. Dieser Beschluss erfolgte ebenfalls einstimmig.

Nachwahlen in den „Sozialausschuss“ und den „Umweltausschuss“

Nach dem Mandatsverzicht von GR-Ersatzmitglied Sarah Kronsteiner und des damit verbundenen Verlustes ihrer Ersatzmitgliedschaft im „Sozialausschuss“ war in der Gemeinderatssitzung die vakante Funktionen nachzubesetzen. Auch das GR-Ersatzmitglied Daniela Nobis hat auf ihre Funktion als Ersatzmitglied im „Umweltausschuss“ verzichtet. In einer FAIR-Fraktionswahl wurden jeweils einstimmig folgende Ersatzmitglieder in die nachzubesetzenden Ausschüsse gewählt:

Daniela Nobis in den „Sozialausschuss“ und
Ing. Rainer Nobis in den „Umweltausschuss“.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 12. Mai 2022, um 19.00 Uhr statt.